NEWSLETTER

März 2023

Landesseniorenrat Thüringen

Inhalt:

1. Neues aus dem Landesseniorenrat und seiner Geschäftsstelle
2. Aktuelles aus der Bundesebene
3. Aktuelles aus der Landesebene
4. Aktuelles aus den Kommunen

1. NEUES AUS DEM LANDESSENIORENRAT UND SEINER GESCHÄFTSSTELLE

Viktoria Kißlinger ist ab dem 20.03.2023 aus ihrer Elternzeit zurück und steht Ihnen als Ansprechpartnerin wieder zur Verfügung.

Neue erfolgreich ausgebildete Sicherheitsbegleiter*in

Im Jahr 2022 wurden 19 Personen als ehrenamtliche Sicherheitsbegleiter*innen ausgebildet. Damit sind nun auch im Landkreis Gotha und Nordhausen Sicherheitsbegleiter*innen aktiv. Insgesamt gibt es in Thüringen nun 38 Personen, die in sicherheitsrelevanten Fragen Senior*innen beraten. Es gibt aber auch noch einige Landkreise, in denen kein solches Beratungsangebot gewährleistet wird. Gerne können sich Interessierte in der Geschäftsstelle informieren. Die nächste Ausbildung startet 2024.

Wir gratulieren den 19 neu ausgebildeten Sicherheitsbegleiter*innen und wünschen ihnen gutes Gelingen und viel Erfolg in ihren Beratungen.

LSR
Landesseniorenrat Thüringen

Neue Auflage des Notfallordners

Der „Notfallordner“ im neuem Design beinhaltet nicht nur Checklisten und Muster-Vorlagen für den Notfall, es lassen sich auch sämtliche wichtige Informationen für Verwandte und Bekannte hinterlegen. Mit der Neuauflage wurde er beispielsweise um den „digitalen Nachlass“ erweitert.

Begleitet werden die Texte und Dokumente von sehenswerten Fotos über Thüringer Schlösser und Burgen von Bernd Lindig, Mitglied des Landesseniorenrats Thüringen.

Download:

https://landesseniorenrat-thueringen.de/files/upload/dokumente/Publikationen%20aktuell/Vorsorgeordner%202022.pdf

Veranstaltungshinweise

21. März: Netzwerktreffen der ehrenamtlichen Sicherheitsbegleiter*innen, Rotunde

28. März: LAG-Tagung zu „Klima- und Energiekrise und ihre sozialen Auswirkungen“, Akademiehotel Jena

08.-09. Mai: Klausurtagung, Zinzendorfhaus Neudietendorf

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

2. AKTUELLES AUS DER BUNDESEBENE

Rechtsgutachten: Kommunen und Landkreise müssen offene Altenarbeit nach § 71 SGB XII gewährleiten

Die BAGSO hat ein Rechtgutachten „Die Altenhilfe nach § 71 SGB XII und der rechtliche Rahmen für ihre Weiterentwicklung“ in Auftrag gegeben, um zu prüfen, welche Verpflichtungen sich für Städte und Kreise als Träger der Altenhilfe aus dem Sozialgesetzbuch (§ 71 SGB XII) ergeben. Als Untersuchungsergebnis wurde festgehalten, dass Städte und Kreise verpflichtet sind, Strukturen der offene Altenarbeit zu etablieren und umzusetzen. Demnach müssen die kreisfreien Städte und Landkreise ein Mindeststandard an Strukturen der offenen Hilfsangebote für ältere Menschen gewährleisten. Dies beinhaltet insbesondere Beratung und Unterstützung und zielt weniger auf Geldleistungen ab.

Wie die Studie der BAGSO „Vergleichende Untersuchung zur kommunalen Altenarbeit“ von 2021 zeigt, bieten nur wenige Kommunen – abgesehen vom Thema Pflege – Beratung und Unterstützung im Alter an.

Die BAGSO ruft Bund und Länder auf, im Rahmen ihrer gesetzlichen Möglichkeiten die offene Altenhilfe zu befördern und damit auch gleichwertige Lebensbedingungen sicherzustellen. Diese Forderung wird vom Landesseniorenrat Thüringen unterstützt.

Download und Bestellung von Druckexemplaren unter:

https://www.bagso.de/studie/die-altenhilfe-nach-71-sgb-xii-und-der-rechtliche-rahmen-fuer-ihre-weiterentwicklung/

Download der Studie „Vergleichende Untersuchung zur kommunalen Altenarbeit“ unter:

https://www.bagso.de/studie/vergleichende-untersuchung-zur-kommunalen-altenarbeit/

Der Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. fordert schnelle und wirksame Unterstützung für Pflegebedürftige zu Hause

Neben grundsätzlichen Finanzierungs- und Leistungsreformen fordert der vzbv drei Sofortmaßnahmen, um pflegebedürftige Verbraucher*innen kurzfristig und wirksam zu entlasten: Erstens soll das Pflegegeld angemessen weiterentwickelt werden. Es wird eine Mindestanpassung von zehn Prozent gefordert, um die pflegerischen Haushalte zu entlasten und Wertschätzung für pflegende Angehörige zu schaffen. Zweitens soll der Entlastungsbetrag entbürokratisiert werden. Dabei soll dieser von Pflegebedürftigen in allen Pflegegraden gegen Kostennachweis auch für nicht-professionelle Hilfen eingesetzt werden dürfen, zum Beispiel für nachbarschaftliche Unterstützung. Und drittens, soll der Verbraucherschutz bei Versorgungsausfällen sichergestellt werden. Hier sollten Pflegebedürftige bei Versorgungsausfällen und -engpassen ambulanter Pflegedienste einen Anspruch auf Kostenerstattung gegenüber ihrer Pflegekasse erhalten.

Zu diesen Forderungen hat der Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. ein Positionspapier erarbeitet. Dieses finden Sie hier: https://www.vzbv.de/sites/default/files/2023-01/23-01-06_Positionspapier%20vzbv_Reformvorschl%C3%A4ge%20H%C3%A4usliche%20Pflege_neu_0.pdf

Weitere Informationen unter:

https://www.vzbv.de/pressemitteilungen/pflegebeduerftige-zu-hause-schnell-und-wirksam-unterstuetzen

Mehrjähriges Projekt zur Verbesserung der sozialen Schuldnerberatung für Senior*innen

Derzeit erarbeitet die Diakonie Deutschland zusammen mit weiteren Wohlfahrtsverbänden ein Konzept zu besseren und vereinfachten Zugangsmöglichkeiten von Seniorinnen und Senioren zur Schuldnerberatung. Der aufsuchender Ansatz der Schuldnerberatung steht dabei im Vordergrund. Das fachlich und wissenschaftlich begleitete Projekt läuft bis Ende 2025 und wird durch Fördermittel des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) i. H. v. von knapp 1,4 Millionen an verschiedenen Standorten in Deutschland finanziert.

Die Pressemittleiung des BMUV finden Sie hier:

https://www.bmuv.de/pressemitteilung/mehr-hilfe-fuer-ueberschuldete-seniorinnen-und-senioren

Kleines Geld, große Wirkung

Mit bis zu 2.500 Euro unterstützt die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt auch in diesem Jahr Vereine und Organisationen vor allem in strukturschwachen und ländlichen Regionen. Gefördert werden unter anderem Maßnahmen zur Digitalisierung, Nachwuchsgewinnung, Honorarkosten, Dankeschön-Veranstaltungen für Freiwillige oder der Imbiss für eine Schnupperaktion.

https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/mikrofoerderprogramm/

Barriereloser Zugang: Infos zu Pflegeversicherung in 18 Sprachen verfügbar

Die Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz haben zu den Leistungen der sozialen Pflegeversicherung (SGB XI) einen umfassenden Handzettel zusammengestellt und die Informationen in 18 verschiedene Sprachen übersetzt. Das Infoblatt ist gedacht als Unterstützung für Pflegeberaterinnen und Pflegeberater. Sie können ihn an Menschen weitergeben, die Leistungen der Pflegeversicherung beantragen wollen.

Kostenfreier Download unter:

https://alter-pflege-demenz-nrw.de/akteure/2023/02/27/barriereloser-zugang-infos-zu-pflegeversicherung-in-18-sprachen-verfuegbar/

Veranstaltungshinweise auf Bundesebene

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt bietet zahlreiche Workshops und Online-Veranstaltungen für Ehrenamtliche rund um die Vereinsarbeit an. Beispielsweise finden am 22.03.2023 ein Onlineworkshop zu „Starkes Engagement trotz knapper Kassen?! Kluge Engagementförderung mit wenig Geld“ oder am 04.04. zu „Was bringt’s? Grundlagen des Gemeinnützigkeitsrechts“ statt. Die Teilnahme ist meist kostenfrei.

27.-31. März: Online-Vortragsreihe: Pflegebedürftig – Was nun?, Veranstalter BIVA Pflegeschutzbund
https://www.biva.de/leistungen/biva-akademie/veranstaltungen/

29. März: Online-Seminar: Kommunale Identität mit Zukunft – Nachhaltigkeit als generationenübergreifendes Thema
https://www.zukunftswerkstatt-kommunen.de/projekt/termine/t/online-seminare-2023

2. Mai: Fachtagung DigitalPakt Alter, Düsseldorf
https://www.digitalpakt-alter.de/

16. Mai: Gesunde Lebenswelten für alle Zielgruppen älterer Menschen schaffen, Leipzig, Veranstalter BAGSO
https://www.bagso.de/veranstaltungen/gesunde-lebenswelten-fuer-alle-zielgruppen-aelterer-menschen-schaffen/

3. AKTUELLES AUS DER LANDESEBENE

Anpassung der Thüringer Reisekostengesetzes

Im September 2022 wurde eine Thüringer Verordnung zur Anpassung reisekosten- und trennungsgeldrechtlicher Vorschriften zur Abmilderung steigender Kraftstoff- und Energiepreise erlassen. Darin wurde eine Erhöhung der Reisevergütung auf 3 Cent angehoben von 17 auf 20 Cent bzw. von 35 auf 38 Cent.

Zur Arbeit des Bürgerbeauftragten

Der Bürgerbeauftragte hat im letzten Jahr auf seiner Webseite mehrere Erklärvideos eingestellt, die die Arbeit des Bürgerbeauftragten vorstellen und bestimmte Sachverhalte und Rechtsgebiete näher erläutern. Derzeit plant der Bürgerbeauftragte die Erstellung von drei weiteren Videos zu Themen, die ältere Menschen aber auch Menschen mit Behinderungen mehr in den Fokus stellen sollen.

Bezüglich dieser Videos bittet der Bürgerbeauftragte Mitglieder im Landesseniorenrat um eine Einschätzung, inwiefern die Videos auch von älteren Menschen oder Menschen mit Behinderungen ausreichend verstanden werden, was hier ggf. verbessert werden könnte und welche Themen wir ggf. aufgreifen können um diese Zielgruppe auch gut erreichen zu können.

Für eine Rückmeldung und Feedback ist der Bürgerbeauftragte Ihnen sehr verbunden.

Kontakt:

Der Bürgerbeauftragte des Freistaats Thüringen
Dr. Kurt Herzberg
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt

Telefon: +49 (361) 57 3113871
www.buergerbeauftragter-thueringen.de
post@buergerbeauftragter-thueringen.de

Erklärvideos:
https://www.buergerbeauftragter-thueringen.de/aus-meiner-arbeit/erklaervideos

AGATHE-Berater*innen verteilen Notfalldosen

Im Rahmen des AGATHE-Programms wurden in den vergangenen Monaten die Vorsorgematerialien weiterentwickelt. So stehen seit Beginn des Jahres 2023 SOS-Notfallinformationsdosen zur Verfügung, die im Rahmen der Beratungstätigkeit an ältere Menschen verteilt werden können. Über die in den Notfalldosen enthaltenen Informationsblätter bekommen Rettungskräfte in Akutsituationen schnell und übersichtlich die notwendigen Auskünfte zu Notfallkontakten, Vorerkrankungen und Medikamentenplänen.

Foto: TMASGFF

Verleihung der Thüringer Rose 2023

Die Thüringer Sozialministerin Heike Werner ruft dazu auf, Vorschläge für die Verleihung der „Thüringer Rose“ 2023 einzureichen. Mit dieser Auszeichnung wird besonderes ehrenamtliches und soziales Engagement gewürdigt. Bis zu zwölf Thüringerinnen und Thüringer werden in jedem Jahr geehrt.

Vorschläge sind bis zum 31. März 2023 schriftlich mit einer aussagekräftigen Begründung und Kontaktdaten - postalisch oder per E-Mail - an das Thüringer Sozialministerium gesendet werden.

Vorschläge einreichen können alle Privatpersonen, Vereine und Initiativen sowie Landkreise und Kommunen.

Die Thüringer Rose erinnert an die Heilige Elisabeth, die vor über 800 Jahren in Thüringen wirkte. Als Landgräfin setzte sie sich entgegen gesellschaftlicher Erwartungen selbst für Arme und Kranke ein und gründete ein Hospital am Fuße der Wartburg. Damit ist sie bis heute ein Sinnbild für selbstloses und karitatives Wirken.

Die feierliche Auszeichnung findet am 7. Juli 2023, dem Geburtstag der Heiligen Elisabeth, auf der Wartburg in Eisenach statt.

Postanschrift:

Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
Referat „Landes- und Bundeskoordinierung, Öffentlichkeitsarbeit, strategische Planung“
Werner-Seelenbinder-Straße 6
99096 Erfurt

E-Mail-Adresse:
thueringer-rose@tmasgff.thueringen.de

Weitere Informationen:
https://www.tmasgff.de/fileadmin/user_upload/Ministerium/Dateien/Flyer_Thueringer_Rose_.pdf

Standpunkte des Thüringer Seniorenverbandes BRH e. V.

32 Jahre nach der Deutschen Einheit herrscht keine Rentengerechtigkeit in Deutschland. Der geplante Fonds zur Abmilderung von Härtefällen aus der Ost-West- Rentenüberleitung reicht nicht aus, um die Lebensleistung von rund 500.000 ostdeutschen Rentnerinnen und Rentnern (in Thüringen 9.000) anzuerkennen. Angesichts der vorgesehenen Kriterien werden nur 50.000 bis 70.000 ostdeutsche Rentnerinnen und Rentner Gelder erhalten können. Damit würden rund 90 Prozent der Betroffenen, die seit über 30 Jahren für die Anerkennung ihrer Rentenansprüche kämpfen, leer ausgehen. Es geht um 17 Berufs- und Personengruppen, z.B. Beschäftigte bei der Deutschen Reichsbahn, der Deutschen Post, des Gesundheits- und Sozialwesens, in der Braunkohleveredlung, um Balletttänzerinnen und Balletttänzer, um Personen, die Familienangehörige gepflegt haben und um in der DDR geschiedene Frauen. Sie sind keine Härtefälle. Sie haben jahrzehntelang gearbeitet, sie haben Beiträge gezahlt, sie haben Anwartschaften erworben, die auf Grund der politischen Versäumnisse bei der Ost-West-Rentenüberleitung nicht anerkannt wurden. Nach Berechnungen des „Runden Tisches Rentengerechtigkeit“ wurden so ostdeutschen Rent-nerinnen und Rentnern seit 1991 Rentenansprüche in Höhe von 40 Milliarden Euro vorenthalten. Dies muss endlich angemessen entschädigt werden.

Für den Härtefallfonds seitens des Bundes stehen lediglich 500 Millionen Euro zur Verfügung (1), für Thüringen ca. 45 Millionen Euro. Die Beteiligung des Landes ist offen.

Die Bundesregierung hat ihre Verantwortung einer Stiftung übertragen mit unklaren rechtlichen Vollmachten. Das Antragsverfahren ist dem o.g. Personenkreis schwer zugänglich.

(1) Das Kostenvolumen für die Stationierung des Panzerbataillons aus Thüringen in Litauen beträgt 880 Millionen Euro.

Veranstaltungshinweise

21.März: Thüringenpremiere des Dokumentarfilms „Who cares?“, 18:30 Uhr, Metropol-Kino Gera, Veranstalter Friedrich-Ebert-Stiftung
Anmeldungen: Mirko.Hempel@fes.de
Trailer: https://www.salve.tv/tv/Salve/22185/Who-Cares?---Trailer?rubrik=377

19. April: Fachtag „Ehrenamt & Inklusion“, Mellingen, Veranstalter Ehrenamtszentrum Weimarer Land
Anmeldung: ehrenamtszentrum@ehrenamt-wl.de

26. April: Kommunalen Hitze-Toolbox Thüringen, Erfurt, Veranstalter Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz
https://www.eventbrite.com/e/veranstaltung-zur-kommunalen-hitze-toolbox-thuringen-tickets-538642764007

03. bis 09.07.2023: Der Verein *wir pflegen – Interessenvertretung und Selbsthilfe pflegender Angehöriger in Thüringen e. V.* führt vom 03. bis 09.07.2023 zum dritten Mal die Thüringer Woche der pflegenden Angehörigen (twpa) durch. Ziel der Woche ist es, die Aufmerksamkeit auf die Leistungen pflegender Angehöriger zu lenken, ihnen Danke zu sagen, Entlastungs-und Unterstützungsangebote vorzustellen, Informationen zu geben und Raum für Begegnungen zu schaffen. Die twpa basiert auf der Mitwirkung vielfältiger Akteure aus allen Regionen Thüringens, die sich mit selbstorganisierten Aktionen beteiligen.

Akteure, die etwas für und mit pflegenden Angehörigen anbieten möchten, sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen, damit es in noch mehr Regionen Thüringens Angebote für pflegende Angehörige gibt. Alle Veranstaltungen werden auf der Website www.twpa.de in einem Kalender und auf einer Landkarte veröffentlicht.

Organisiert und koordiniert wird die twpa von wir pflegen – Interessenvertretung und Selbsthilfe pflegender Angehöriger in Thüringen e. V.

Weitere Informationen **unter www.twpa.de** oder per Rückfrage an Sigrun Fuchs sfuchs@th.wir-pflegen.net

4. AKTUELLES AUS DEN KOMMUNEN

Erfurt

Smartphone für Seniorinnen und Senioren verständlich machen – Schulungen des Erfurter Seniorenbeirats

Lernen ist keine Frage des Alters. Schon gar nicht im Umgang mit Smartphones. Deshalb hat der Erfurter Seniorenbeirat in Zusammenarbeit mit dem Verein Mit Medien e. V. in seiner Geschäftsstelle im Zeitraum von September bis Dezember 2022 Digitalschulungen für Seniorinnen und Senioren zum Umgang mit dem Smartphone durchgeführt.

An insgesamt acht Kursen konnten sich Seniorinnen und Senioren beraten lassen und unter Anleitung ausprobieren. Dabei ging es um Fragen „Wie funktioniert die Bedienung?“, „Wo sind die wichtigsten Tasten?“, oder „Welche Funktionen hat das Gerät?“. Das erklärte Anliegen der Schulungen war es, Seniorinnen und Senioren behutsam an die Bedienung des Handys heranzuführen und Hemmschwellen abzubauen. Besonders wichtig war dabei das gemeinsame Lernen, also die Rücksicht und das Eingehen auf jeden Einzelnen. Jeder gelungene Schritt, und wenn er noch so klein ist, sollte als Erfolgserlebnis gespürt werden und Ermutigung für den nächsten Schritt sein.

Wie wichtig das Angebot war, zeigte sich an dem großen Interesse an den Schulungen. Die Kurse waren schnell ausgebucht und Wartelisten mussten erstellt werden. Viele der älteren Menschen nutzten ihre Geräte schon seit einiger Zeit, fühlten sich aber bei plötzlich auftretenden Meldungen und Fragen unsicher und viele waren der Meinung, dass ihnen Grundlagen in der Bedienung fehlten. Manchmal kann man ja die Kinder oder die Enkel fragen, aber für jede Kleinigkeit ist das auf Dauer auch keine Lösung.

Bei Kaffee und Kuchen wurde viel viel gelernt, aber auch viel gelacht und ganz nebenbei lernte man auch neue Leute kennen. In diesem Jahr soll das Angebot mit weiteren Schulungen fortgesetzt werden.

Federlesen 2023
27. Erfurter Schreibwettbewerb

Auch in diesem Jahr sind alle kreativen Freizeitautorinnen und -autoren wieder herzlich eingeladen, sich an dem beliebten Schreibwettbewerb des Erfurter Seniorenbeirates zu beteiligen.

Zum Thema Antwort auf ein Inserat sind Geschichten und Gedichte, Essays und Reportagen gefragt, die auf humoristische, geheimnisvolle, kriminalistische, abenteuerliche oder auch romantische Weise aufzeigen, wie sich das Eingehen auf eine Anzeige in Zeitung oder Internet auswirken kann. Dabei darf es sich um ein fiktives Ereignis handeln, doch auch ein selbst erlebtes Geschehen kann spannend sein - das natürlich literarisch aufbereitet.

In jedem von uns schlummert kreatives Potential - seien Sie also mutig und lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf! Die Organisatoren sehen den Beiträgen sehr gespannt entgegen und freuen sich über alle Einsendungen.

Im September stellen dann die von der Jury ausgewählten Autoren in einer musikalisch-literarischen Festveranstaltung ihre Texte selbst vor und nehmen in diesem feierlichen Rahmen ihre Prämierung entgegen.

Wie in jedem Jahr finden auch wieder etliche Nachlese-Veranstaltungen statt.

Folgende Teilnahmebedingungen gelten:

Texte:

- Prosa, Lyrik oder journalistische Beiträge auf max. 3 DIN-A4-Seiten (Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1 oder 1,15)
- möglichst per E-Mail
- Thema: Antwort auf ein Inserat

Einreichen:

- Termin: bis 26. Mai 2023
- per E-Mail an seniorenbeirat@erfurt.de
- wenn nicht anders möglich per Post oder persönlich an:
- Seniorenbeirat, zu Händen Frau Pawelsky, Juri-Gagarin-Ring 60a, 99084 Erfurt

wichtige Angaben:

- Name, Vorname, Adresse, E-Mail-Adresse, Telefonnummer
- Zustimmung zur Veröffentlichung
- freiwillig: Kurzbiografie und Schreibmotivation
- Kennwort „Erfurter Federlesen 2023“

weitere Informationen: Seniorenbeirat unter 0361/655-1070

Die Preisverleihung für das Federlesen 2022 fand im Haus Dacheröden in Erfurt statt.

Bilder: Stadtverwaltung Erfurt/ Patrick Weisheit

Landkreis Hildburghausen

Seniorenbeiratssitzung des Landkreises

Marion Seeber

Vors. des Seniorenbeirats und Seniorenbeauftragte des LK Hildburghausen

Am 07. Dezember 2022 fand die letzte Sitzung (nicht öffentlich) des Seniorenbeirates des Land-kreises Hildburghausen mit anschließendem Arbeitsgespräch mit den Fraktionsvorsitzenden des Kreistages statt.

Themen der Sitzung waren:

- Informationen zum Jahresseminar des Landesseniorenrates in der Sportschule in Bad Blan-kenburg zum Thema - Wohnen im Alter -
- Finanzbericht 2022 und Entlastung des Vorstandes
- Arbeitsplan und Finanzplan 2023 wurden einstimmig beschlossen
- Landkreis Hildburghausen / Malteser bekommt 2023 die erste Rikscha in Thüringen, Ergeb-nis des 1. Seniorentages des Landkreises Hildburghausen

Arbeitsschwerpunkte/ Gespräch mit Fraktionsvorsitzenden waren:

- Barrierefreiheit & altersgerechtes Wohnen, Herausforderungen im Landkreis
- Sicherung digitaler Teilhabe von Seniorinnen und Senioren
- Notwendigkeit Aufbau eines Pflegenetzwerkes und Pflegestützpunktes im Landkreis
- Bewusstmachen der Herausforderungen in der sich verändernden Gesellschaft und in unse-rem Landkreis

Singen für Herz und Seele

„Ich möcht‘ ein bisschen glücklich sein. Ich möchte mich mit andern freun.“

Dieses berührende Gedicht von Ulrich Göpfert, vertont von Pfr. i.R. Christoph Martin Neumann, beschreibt wohl die Intention von Michelle Komorowski (Kreisdiakoniestelle) und Heike Sittig (Kreisseniorenbüro) am besten, Gemeinsamkeit zu schaffen und somit etwas gegen die Einsamkeit in unserem Landkreis zu tun.

Daher auch die Idee eines gemeinsamen Singens, welches Herz und Seele öffnet.

Am 8.12.22 waren fast 60 Sangesfreudige in die Christuskirche gekommen, um bekannte und traditionelle Weihnachtslieder zu singen, oder auch nur, um zuzuhören. Die Kleinste – Amelie – freute sich ebenso, wie die Erwachsenen, ob berufstätig oder im Ruhestand. Alle hatten sich diese Stunde Zeit für sich und auch für ein Wiedersehen mit Freunden und Bekannten genommen.

Bei Kerzenschein aus Hoffnungslichtern, die in der ganzen Kirche verteilt leuchteten, verging sie wie im Flug. Liedbüchlein halfen weiter, wenn man sich des Textes nicht so ganz sicher war. Alle Jahre wieder, Kling Glöckchen, Schneeflöckchen, Lasst uns froh und munter sein – und natürlich auch die wunderbaren Weisen (die die Weihnachtsgeschichte erzählen) Macht hoch die Tür, Es ist ein Ros entsprungen, Stille Nacht, O du Fröhliche waren allen geläufig. Entsprechend kräftig formierte sich auch „der Chor aus den Kirchenbänken“.

Gefühlvoll und beschwingt begleitete Kirchenmusikdirektor Torsten Sterzik am Flügel und an der Orgel.

Durch das Programm führte mit der Gitarre kurzweilig Pfarrer i. R. Christoph Martin Neumann. So erfuhren die Zuhörer auch, warum das Lied „Stille Nacht“ überhaupt entstand und weshalb es erstmals mit der Gitarre, nicht mit der Orgel, gespielt wurde. Ein Spruch aus dem Poesiealbum seiner Mutter war ein weiterer Impuls über Glück und Dankbarkeit nachzudenken, was auch den Bogen spannen ließ zum vertonten Gedicht „Ich möchte ein bisschen glücklich sein. Ich möchte mich mit andern freun.“

Michelle Komorowski und Heike Sittig konnten den Besuchern mit den Hoffnungslichtern, die Anfang des Jahres Kindergartenkinder aus dem ganzen Landkreis gemalt hatten, diese mit auf den Weg geben. Vielleicht ein Anlass, Menschen zu besuchen, die aus eigener Kraft nicht mehr die Gemeinsamkeit finden können.

Diana Gütter von der Tafel Hildburghausen sorgte sich um das leibliche Wohl der Besucher. Mit selbstgemachtem Punsch und Glühwein erntete Katja Kerrutt viel Lob und Ingrid Rügheimer bot Handarbeiten für die Besucher an.

Am Ende freute sich Frau Gütter über die herzlichen Spenden an die Tafel.

Vielfach wurde der Wunsch geäußert, bitte auch im nächsten Jahr ein solches Singen zu organisieren!

Ein Dank geht an die Kirchgemeinde Hildburghausen, besonders an Dirk Winkler.

Wir sind sehr froh über die Bereitschaft von Kantor KMD Torsten Sterzik und Pfr. i.R. C.M. Neumann, ohne sie wäre dieser wunderschöne Nachmittag nicht möglich gewesen.

Ein weiteres Beratungsangebot im Landkreis!

Die letzte Ausbildungsrunde zum*r ehrenamtlichen Sicherheitsbegleiter*in durch den Landesseniorenrat Thüringen haben weitere 6 Personen erfolgreich abgeschlossen. Damit sind nun insgesamt 8 Sicherheitsbegleiter*innen im Landkreis Hildbughausen unterwegs und beraten Senior*innen in sicherheitsrelevanten Fragen.

Sicherheitsbegleiter des Landkreises Hildburghausen
Foto: Heike Sittig

Bürgerbusteam Stadtroda/Schlöben erhält Umweltspreis

Große Überraschung beim Bürgerbusteam als Mitte November diesen Jahres die Einladung zur Übergabe des Umweltpreises im Kaisersaal des Landratsamtes einging.

Jürgen Seifert als Bürgerbuskoordinator und Wolfgang Main als Projektinitiator nahmen aus den Händen von Landrat Heller den Umweltspreis für Nachhaltigkeit und Umweltschutz entgegen.

In der Laudatio wurden besonders die Nachhaltigkeit des Projektes, der Beitrag für den Umweltschutz durch den Ersten und Einzigen ElektroBürgerbus in Thüringen und das ehrenamtliche Engagement der 8 Bürgerbusfahrer für die Erleichterung der Generation 60 Plus im Seniorenalltag gewürdigt.

Der mit einem Preisgeld dotierte Umweltpreis wird in den weiteren Ausbau des Bürgerbusvorhabens für die Zukunft eingesetzt.

In dem anschließend zwanglosen Erfahrungsaustausch war das Thema Bürgerbus in aller Munde und es bestand großes Interesse der Nachahmung.

Wolfgang Main

Vorsitzender des Seniorenbeirats Stadtroda

Grußkartenaktion in der Adventzeit wieder voller Erfolg

Bereits zum 5. Mal in Folge hat der Seniorenbeirat aufgerufen, in der Vorweihnachtszeit einsamen Senioren unserer Stadt einen Kartengruß zu übermitteln um zu zeigen jemand denkt an sie.

Sowohl die Schüler und Betreuer der Grundschule „Milo Barus“, der Regelschule „Auf der schönen Aussicht“ und des staatlichen Gymnasiums „Johann Heinrich Pestalozzi“ als auch des MGH “Blitz e. V. und einige Privatpersonen aus unserer Stadt haben sich wieder beteiligt.

160 (!!)liebevoll selbstgebastelte und beschriftete Kartengrüße an Weihnachten sind wieder dem Seniorenbeirat übergeben worden.

Der Seniorenbeirat bedankt sich bei allen Teilnehmern und gibt hiermit das Ergebnis der Jury bekannt für die schönsten Karten in diesem Jahr.

1. Platz: Klasse 6 des Pestalozzigymnasium

2. Platz: Klasse 4 der Grundschule „Milo Barus“

3.Platz: Eine Einwohnerin aus dem Homberger Ring

Eine kleine Überraschung wird den 3 Siegern durch den Seniorenbeiratsvorsitzenden in der Seniorenbeiratssitzung am 10.1.2023 in der Seniorenbegegnungsstätte am Schützenhaus übergeben.

NEWSLETTER, Ausgabe März 2023

Redaktion: Dr. Jan Steinhaußen, Karolin Gempe
Gestaltung: Karolin Gempe

Nächster Newsletter: März 2023

Redaktionsschluss: 13.02.2023

www.landesseniorenrat-thueringen.de